

Fachoberschule
Schulleitung

Sonderpädagogische Stellungnahme des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes zur Beantragung von Budgetstunden für den Schüler

Der Schüler besucht seit September 2018 eine 11. Klasse an der Fachoberschule

Procedere:

- Betreuung durch den MSD zum Übergang von der Realschule auf die Fachoberschule im Schuljahr 2017/18
- Aktensichtung
- Anamnesegespräch mit dem Schüler am 12. Oktober 2018

Individuelle Lernausgangslage:

besuchte bis zum Schuljahr 2018/19 eine Realschule und konnte unterstützt durch Maßnahmen des Nachteilsausgleichs die Zugangsvoraussetzungen zum Besuch der Fachoberschule erreichen. Die Fachoberschule ist der adäquate Förderort für den Schüler.

Bei wurde die Diagnose „Friedreichsche Ataxie“ gestellt. Dabei handelt es sich um eine Krankheit, bei der Nervenzellen durch Veränderungen des Erbmaterials degenerieren. So kommt es zu Störungen im koordinierten Zusammenwirken verschiedener Muskelgruppen. Die Krankheit verläuft progredient, sie verschlechtert sich also zunehmend. Die Kognition ist in keinsten Weise betroffen.

Behinderungsspezifischer Unterstützungsbedarf

Die Körperbehinderung des Schülers wirkt sich stark beeinträchtigend auf die Fein- und Grobmotorik aus. So benötigt der Schüler inzwischen einen Rollstuhl und ist in den meisten alltagspraktischen Tätigkeiten auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. So wird seit diesem Schuljahr auch durch eine individuelle Schulbegleitung beim Unterrichtsbesuch unterstützt. Neben pflegerischen Aufgaben unterstützt sie beim Schreiben und bei praktischen Tätigkeiten sowie in struktureller Hinsicht beim Herrichten von Unterrichtsmaterialien oder bei Raumwechseln.

Nachteilsausgleich/Notenschutz

Folgende Maßnahmen wurden durch die zuständige MB-Dienststelle am 13. Juli 2018 genehmigt:

- Arbeitszeitverlängerung von 50% in allen Fächern
- Verwenden eines Spracheingabeprogrammes
- Schreiben am schuleigenen Laptop
- Leistungsnachweise in einem gesonderten Raum
- Größere Exaktheitstoleranz bei zeichnerischen Aufgaben
- Einzelprüfung in Englisch
- Einsatz eines Fremdschreibers bei Ermüden der Graphomotorik
- Gewährung zusätzlicher Pausen

Empfohlene Unterstützungsmaßnahmen:

Zur Unterstützung des Schülers wurden in intensiver Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbeauftragten der Schule, der Schulbegleitung und den in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften ein differenzierter Maßnahmenkatalog erarbeitet, um die behinderungsbedingten Nachteile beim Lernen so weit als möglich auszugleichen.

Exemplarisch seien als wesentliche Aspekte genannt:

- Anleitung und regelmäßige Absprachen mit dem Schulbegleiter
- Anleitung zum Umgang mit Hilfsmitteln und unterstützender Software
- Koordination und Umsetzung des Nachteilsausgleichs, insbesondere Ermöglichung einer Schreibassistenz, gesonderte Beaufsichtigung durch die Prüfungssituation in einem gesonderten Raum bei Arbeitszeitverlängerung und zusätzlichen Pausen
- Regelmäßige Information der betreffenden Lehrkräfte
- Koordination und Absprachen, um die Praktikumszeiträume zu gestalten

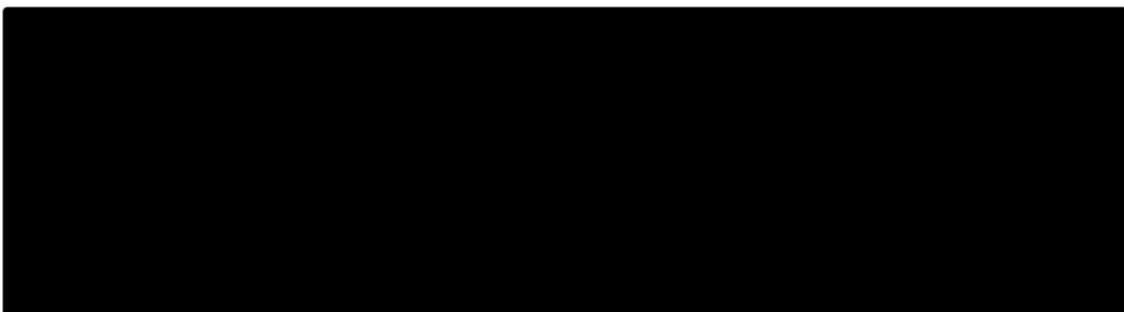
Notwendige Lernumgebung

Um den Schulbesuch für [REDACTED] zu ermöglichen, musste der Unterricht entsprechend der räumlichen Gegebenheiten geplant und weitere Maßnahmen ergriffen werden, um einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten. Für Leistungserhebungen ist dem Schüler zusätzlich die Nutzung eines separaten Raums zu ermöglichen.

Budgetzuschlag

Um dem erhöhten Förderbedarf des Schülers gerecht zu werden, entsteht für die Fachoberschule [REDACTED] ein erheblicher Mehraufwand. Deshalb unterstütze ich den Antrag der Schulleitung auf Budgetstunden und empfehle, der Schule **einen Budgetzuschlag von drei Lehrerstunden pro Woche** zuzuweisen. Die zusätzlichen Ressourcen sollen dazu verwendet werden, die oben beschriebenen Unterstützungsmaßnahmen umzusetzen und die im Nachteilsausgleich beschriebene Anpassung der Prüfungsbedingungen zu ermöglichen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen



Antrag auf zusätzliche Budget- und/oder Anrechnungsstunden im Rahmen der Einzelinklusion

KMS VI.4-BS9306.0/5/2 vom 07.11.2018

Über die Schulaufsicht per OWA an M52S

Dienststelle des Ministerialbeauftragten
für die FOSBOS in Südbayern
Alter Postweg 86a
86159 Augsburg

Erstantrag

Folgeantrag

Die Antragstellung ist jährlich und schülerbezogen erforderlich!

Eingang bei der Regierung von Oberfranken bis zum Schulhalbjahr eines Schuljahres.

Name der Schule:

FOSBOS

Adresse der Schule:

Name der Schülerin/des Schülers:

Förderschwerpunkt:

Körperliche und motorische Entwicklung

Jahrgangsstufe/Klassenbezeichnung:

FOS12T

Klassengröße:

Ca. 24

Ausbildungsberuf/Ausbildungsrichtung:

Technik

Antrag gilt für das Schuljahr:

2019/2020

beantragt werden vgl. o. g. KMS "Ergänzende Hinweise":

Anrechnungsstunden 2

Budgetstunden 1

Bei Folgeanträgen:

Im Schuljahr ...

2018/19

AZ: ROF-SG42.2.-5019-2-131-7

Schuljahr eingeben.

AZ: AZ Bescheid.

wurde/wurden gewährt:

2 Anrechnungsstunden, 1 Budgetstunde

Anzahl Budget- und/oder
Anrechnungsstunden

Antrag für die Schülerin/den Schüler:
 Name der Schule: FOSBOS

1 Erforderliche Anlagen = MUSS (bitte übermitteln Sie ausschließlich vollständige Anträge)

Unterschriebene sonderpädagogische Stellungnahme oder unterschriebener Förderdiagnostischer Bericht (bei Erstantrag aktuell, bei Folgeanträgen nicht älter als drei Jahre) des zuständigen MSD. Wird der Schüler/die Schülerin dauerhaft vom MSD betreut, ist ein Förderdiagnostischer Bericht erforderlich.

Ausfertigung Datum:	06.12.2018
----------------------------	------------

Sonderpädagogische Stellungnahme/Förderdiagnostischer Bericht **muß** enthalten:

- Darstellung der derzeitigen individuellen Lernausgangslage bzgl. der Behinderung
- Beschreibung der notwendigen Lernumgebung
- Feststellung des behinderungsspezifischen Unterstützungsbedarfs bzw. des sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Aussage zum Nachteilsausgleich/Notenschutz
- Aussage zu den empfohlenen Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht und außerhalb des Unterrichts
- Aussage zu der empfohlenen Anzahl der erforderlichen Anrechnungstunden und/oder Budgetstunden

} in Zusammen- arbeit von Schule und MSD
--

hier:	1	Budgetstunden
	2	Anrechnungstunden

2 Weitere Anlagen:

- Übersicht der Schule über die geplanten Fördermaßnahmen mit den beantragten Anrechnungs- und/oder Budgetstunden
- Fachärztliche Gutachten
- Nachweis der Schwerbehinderung durch Schwerbehindertenausweis (Kopie), sofern vorhanden
- zumindest bei Folgeanträgen: Bescheid zum Nachteilsausgleich/Notenschutz

Pflicht zur Berichterstattung

Im Falle der Gewährung von Budget- und/oder Anrechnungstunden ist bis zum 31.07. über die Verwendung ein Bericht digital per OWA über die zuständige Schulaufsicht an die Regierung von Oberfranken zu senden (Eingang an der Regierung von Oberfranken spätestens am 15.08. des Kalenderjahres). Ein entsprechendes Formular steht zum Download bereit. Bitte Link im Bescheid beachten.

Ort, Datum	gez. Schulleiter/in

Anlage zum Folgeantrag auf zusätzliche Anrechnungs- und Budgetstunden im Rahmen der Einzelinklusion zum Schuljahr 2019/2020

Übersicht der Schule über die für xxx geplanten Fördermaßnahmen mit den beantragten Anrechnungs- und Budgetstunden

xxx ist im Schuljahr 2018/19 bei uns in der Jahrgangsstufe 11 der FOS, Ausbildungsrichtung Technik. Das Schuljahr hat xxx bestanden und wird in die 12. Jahrgangsstufe aufsteigen. xxx leidet an der „Friedreichschen Ataxie“. Die Körperbehinderung wirkt sich stark auf Fein- und Grobmotorik aus. Der Schüler benötigt einen Rollstuhl. Handschriftliche Anfertigungen sind nur noch sehr eingeschränkt möglich, schriftliche Leistungsnachweise sind ohne Fremdschreiber nicht möglich. Der Schüler hat bei uns eine individuelle Schulbegleitung, die bei allen alltagspraktischen Tätigkeiten sowie Schreibaufgaben unterstützt.

Geplante Fördermaßnahmen gemäß MSD-Empfehlungen sowie schuleigene Maßnahmen und Umsetzung:

- Regelmäßige Statusbesprechungen und Klassenkonferenzen mit Lehrkräften der Klasse, ggf. auch mit Schulbegleiter, xxx, Eltern und MSD
- Anleitung, regelmäßige Absprachen und Reflexion mit dem Schulbegleiter
- Anleitung zum Umgang mit Hilfsmitteln und unterstützender Software
- Koordination und Umsetzung des Nachteilsausgleichs, insbesondere Ermöglichung einer Schreibassistenz, gesonderte Beaufsichtigung durch die Prüfungssituation in einem gesonderten Raum bei Arbeitszeitverlängerung und zusätzlichen Pausen
- Gespräche mit Mitschülern und Klassengespräche zur Unterstützung der Inklusion und sozialen Teilhabe des Schülers
- Begleitung und Unterstützung der Studien- und Berufsorientierung (in Zusammenarbeit mit xxx vom IFD xxx)
- Förderunterricht im Einzel- und/oder Kleingruppensetting mit zusätzlicher Teilung der Klasse in Gruppen
- Training der Zusammenarbeit mit der Schreibassistenz (Schulbegleiter und Fremdschreiber), insb. auch bei längeren, komplexen Inhalten
- Laufend individuelle Absprachen bezüglich der Fördermaßnahmen/des Settings und ggf. Anpassungen